

# Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

## Deutsch 7. Jahrgangsstufe

### - Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

#### **Thema 1: Erlebniserzählung**

Während der Fußballweltmeisterschaft 2006 trug die deutsche Nationalmannschaft viele spannende Spiele aus. Durch ein unvorhergesehenes Erlebnis hättest du beinahe ein Spiel der Deutschen verpasst.

Erzähle dieses unvorhergesehene, spannende Erlebnis!

oder

#### **Thema 2: Vorgangsbeschreibung**

Eine Lehrerin hat dich gebeten, als Helfer und Betreuer jüngerer Schüler dabei zu helfen, einen kurzen Schullandheimaufenthalt oder einen Klassenwandertag (Entscheide dich für eines von beiden!) mit zu planen bzw. mit zu organisieren.

Beschreibe deine Planungen bzw. Schritte, die du vom Anfang bis zur Rückkehr der Klasse unternehmen musst bzw. tätigen willst.

#### Hinweise zur Bewertung:

Im Einzelnen sind zu gewichten:

<b>Inhalt</b>	<b>50 % der Bewertung</b>
<b>Sprache</b>	<b>25 % der Bewertung</b>
<b>Rechtschreibung/Zeichensetzung</b>	<b>25 % der Bewertung</b>

# Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

## Deutsch 7. Jahrgangsstufe

### - Textverständnis -

#### **So viel Geld wie nie in der Tasche Reiche Kinder in einem armen Deutschland**

Berlin. (AFP) Kinder haben in Deutschland so viel Geld in der Tasche wie nie zuvor und geben es am liebsten für Handys, Spielzeug und Süßigkeiten aus. Jedem Kind zwischen sechs und 13 Jahren standen 2006 durchschnittlich über tausend Euro zur Verfügung, ergab die in Berlin vorgestellte KidsVerbraucherAnalyse des Egmont E-hapa Verlages.

Vergangenes Jahr waren es noch 915 Euro und 2004 988 Euro. Insgesamt betrug die Finanzkraft der Kids in Deutschland 5,88 Milliarden Euro. Gut gefüllt sind vor allem die Sparbücher der Kinder, auf denen im Schnitt 615 Euro lagen – fast 100 Euro mehr als im Vorjahr. Dabei sparen fast 20 Prozent aller älteren Kinder auf Mobiltelefone, die Jüngeren auf Spielzeug. Nahezu ein Drittel aller befragten Kinder besitzt ein Handy. Mehr als die Hälfte der 10- bis 13-Jährigen, aber auch jedes zehnte Kind zwischen sechs und neun Jahren ist mobil erreichbar.

Das monatliche Taschengeld lag bei 20,50 Euro. Zum Geburtstag und zu Weihnachten wurden den Kindern im Schnitt 68 Euro und 77 Euro geschenkt. Ihr Taschengeld gaben die Kinder wie eh und je zum größten Teil (60 Prozent) für Süßigkeiten aus. Laut Studie deuten die Daten aber auch darauf hin, dass es bei Kindern positive Ansätze gesunder Lebensweise gibt. So trinken die Kinder eher Mineralwasser als süße Limonaden und geben an, in der Freizeit mehr Fußball zu spielen und zu schwimmen.

Das Markenbewusstsein der Kinder ist weiter auf hohem Niveau, wenn auch leicht rückläufig. Großen Wert legen die Kinder auf Marken, wenn sie das Outfit betreffen. So geben fast 60 Prozent an, dass ihnen Marken bei Sportschuhen wichtig sind. 54

Prozent wollen einen namhaften Schulranzen und 50 Prozent Markenklamotten. Auch der Wunsch nach gutem Aussehen und Attraktivität schlägt sich in den Kinderwünschen nieder. Jeder fünfte Junge hat eine eigene Gesichtscreme und ein eigenes Deo. Mit Körpermilch pflegen sich 14 Prozent, bei den Mädchen sind es fast 30 Prozent. Jedes dritte Mädchen setzt mit einem eigenen Parfüm auf eine angenehmere Erscheinung, unter den Jungs legen zwölf Prozent auf die persönliche Duftnote Wert. Für die steigende Zahl an Kindern, die in Deutschland in Armut leben, spiegelt die Studie sicherlich nicht den Alltag wieder. „Die Schere zwischen armen und reichen Kindern klafft wohl immer weiter auseinander“, vermutet der Chef-Marktforscher des Verlags, Ralf Bauer. 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche leben in Haushalten, denen weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens zur Verfügung steht. Doch muss es ihnen nicht schlecht gehen: „An Kindern wird meist zuletzt gespart.“

---

aus: Der neue Tag Nr. 176: Weltgeschehen. 2. August 2006

# Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

## Deutsch 7. Jahrgangsstufe - Textverständnis -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte  
Inhalt / Sprache

1. Über welche Finanzkraft verfügen deutsche Kinder 2006 nach diesem Text? 1 / 1

---

---

2. Um wie viel Euro etwa ist die Kaufkraft der deutschen Kinder von 2005 auf 2006 gestiegen? 1 / 1

---

---

3. Viele Kinder sparen. Wofür wollen sie ihre Sparguthaben später verwenden? 2 / 1

---

---

4. Wofür geben nach diesem Text die Kinder das meiste Geld aus? 1 / 1

---

---

5. In welchen Bereichen kann man eine Entwicklung zu einer gesünderen Lebensweise deutscher Kinder erkennen? 3 / 2

---

---

---

6. Wobei äußert sich das Markenbewusstsein vieler Kinder besonders deutlich? Gib drei Beispiele aus dem Text an! 3 / 2

---

---

---

7. Wie versuchen die Kinder, ihr Aussehen zu verbessern? 3 / 2

---

---

---

8. Erläutere die Aussage aus dem Text: „Die Schere zwischen armen und reichen Kindern klafft wohl immer weiter auseinander.“ (Z.30) 3 / 3

---

---

---

---

---

---

---

---

9. Wie verhalten sich Eltern mit geringerem Einkommen gegenüber ihren Kindern, wenn es um Geldausgaben geht? 3 / 2  
Antworte aus dem Text und erkläre, was mit der dortigen Aussage gemeint ist.

---

---

---

---

# Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

## Deutsch 7. Jahrgangsstufe

### - Sprachbetrachtung -

**7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen** und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

**Einlesezeit: 5 Minuten**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**zu erreichende Punkte**

1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter durch Angabe der deutschen oder lateinischen Fachbegriffe! 5

Auch der Wunsch nach gutem Aussehen und Attraktivität schlägt sich in den Kinderwünschen nieder.

Wunsch \_\_\_\_\_  
nach \_\_\_\_\_  
gutem \_\_\_\_\_  
und \_\_\_\_\_  
schlägt nieder \_\_\_\_\_

2. Bestimme im folgenden Satz die unterstrichenen Satzglieder/Satzteile! 5

Zum Geburtstag schenkten die Eltern ihren Kindern im Schnitt 68 Euro.

Zum Geburtstag \_\_\_\_\_  
schenkten \_\_\_\_\_  
die Eltern \_\_\_\_\_  
ihren Kindern \_\_\_\_\_  
68 Euro \_\_\_\_\_

3. Bestimme die Zeitstufen der unterstrichenen Prädikate/Satzaussagen! 5

a) Fast 20 Prozent aller älteren Kinder sparen auf Mobiltelefone.

---

b) Das monatliche Taschengeld lag bei 20,5 Euro.

---

c) Großen Wert haben die Kinder auf Marken gelegt.

---

d) Kinder werden in ihrer Freizeit wieder mehr schwimmen.

---

e) Jedes dritte Mädchen hatte ein eigenes Parfüm eingesetzt.

---

4. Formuliere die folgenden Sätze jeweils um! Achte dabei auf die Beibehaltung der Zeitstufe! 5

4.1 Aktivform/Tatform in die Passivform/Leideform umwandeln

a) Ihr Taschengeld gaben die Kinder meist für Süßigkeiten aus.

---

---

b) So trinken die Kinder eher Mineralwasser als süße Limonade.

---

---

c) Großen Wert werden die Kinder weiterhin auf Markenkleidung legen.

---

---

#### 4.2 Passivform/Leideform in die Aktivform/Tatform umwandeln

a) Ihre Sparbücher wurden von den Kindern im Schnitt mit 615 Euro belegt.

---

---

b) Den Kindern werden von den Eltern und Verwandten zu Weihnachten durchschnittlich 77 Euro geschenkt.

---

---

5. Ergänze im folgenden Lückentext die fehlenden Konjunktionen (Bindewörter)! 5  
Jede gewählte Konjunktion darf nur einmal verwendet werden!

Für Süßigkeiten geben die Kinder viel Geld aus, \_\_\_\_\_ sie zeigen auch Ansätze gesunder Lebensweise, \_\_\_\_\_ sie wissen inzwischen, \_\_\_\_\_ zu viele Süßigkeiten eher schädlich sind. Viele Kinder erscheinen zu dick, \_\_\_\_\_ sie außerdem auch gern „Fast Food“ \_\_\_\_\_ häufig große Eisportionen verzehren.

6. Unterstreiche falsche Schreibweisen im Text und schreibe die richtige rechts außen hin. 5  
Nur jede richtig verbesserte Stelle erhält einen halben Punkt, falsche Verbesserungen hingegen führen zu einem halben Punkt Abzug.

Auch wenn viele Kinder über eine Menge Geld \_\_\_\_\_  
verfügen, dass sie ausgeben können, so giebt \_\_\_\_\_  
es doch auch Viele, die entscheident weniger \_\_\_\_\_  
finanzielle Mittel besitzen. Das der Einkauf \_\_\_\_\_  
Deutscher Markenkleidung Spass macht, wissen \_\_\_\_\_  
auch die Eltern. Daher finanzieren sie oft gern \_\_\_\_\_  
das einkaufen von nahmhaften Sportschuhen und \_\_\_\_\_  
Schulranzen, denn an den Kindern wird meist \_\_\_\_\_  
zuletzt gespart. \_\_\_\_\_

7. Gib jeweils einen sinngleichen Begriff an, der das vorgegebene Wort möglichst genau ersetzen kann! 5

- a) mobil \_\_\_\_\_  
b) auf etwas Wert legen \_\_\_\_\_  
c) pflegen \_\_\_\_\_  
d) sparen \_\_\_\_\_  
e) Einkommen \_\_\_\_\_

## Lösungsvorschlag – hier: Textverständnis

zu erreichende Punkte  
Inhalt | Sprache

- 
- |    |  |       |
|----|--|-------|
| 1. | Über welche Finanzkraft verfügen deutsche Kinder im Jahr 2006 nach diesem Text?  | 1 / 1 |
|    | <b>Deutsche Kinder zwischen sechs und 13 Jahren konnten 2006 im Durchschnitt über tausend Euro verfügen.<br/>weitere Lösung: Deutsche Kinder verfügen in ihrer Gesamtheit über 5,88 Milliarden Euro.</b> |       |
| 2. | Um wie viel Euro etwa ist die Kaufkraft der deutschen Kinder von 2005 auf 2006 gestiegen?  | 1 / 1 |
|    | <b>Die Kaufkraft ist von 915 auf über tausend Euro gestiegen.</b>  |       |
| 3. | Viele Kinder sparen. Wofür wollen sie ihre Sparguthaben später verwenden?  | 2 / 1 |
|    | <b>Ältere Kinder sparen auf ein Handy/Mobiltelefon, jüngere hingegen auf Spielzeug.</b>  |       |
| 4. | Wofür geben nach diesem Text die Kinder das meiste Geld aus?   | 1 / 1 |
|    | <b>Zum größten Teil geben die Kinder ihr Taschengeld für Süßigkeiten aus.</b>  |       |
| 5. | In welchen Bereichen kann man eine Entwicklung zu einer gesünderen Lebensweise deutscher Kinder erkennen?  | 3 / 2 |
|    | <b>Deutsche Kinder trinken eher Mineralwasser als die süßen Limonaden.<br/>Auch treiben sie wieder mehr Sport in ihrer Freizeit, z.B. spielen sie Fußball und gehen Schwimmen.</b>                       |       |
| 6. | Wobei äußert sich das Markenbewusstsein vieler Kinder besonders deutlich?<br>Gib drei Beispiele aus dem Text an!   | 3 / 2 |
|    | <b>Das Markenbewusstsein gilt besonders bei der äußeren Erscheinung. Es erscheint wichtig bei Sportschuhen, Schulranzen und Markenkleidung.</b>  |       |
| 7. | Wie versuchen die Kinder, ihr Aussehen zu verbessern?  | 3 / 2 |
|    | <b>Jungen kaufen sich eigene Gesichtscremes und Deos sowie Körpermilch.<br/>Viele Mädchen verwenden Körperlotion.</b>  |       |

8. Erläutere die Aussage aus dem Text: „Die Schere zwischen armen und reichen Kindern klafft wohl immer weiter auseinander.“ (Z.30) 3 / 3

**Die Aussage bedeutet, dass es auf der einen Seite immer mehr reiche Kinder gibt, die über viel Taschengeld verfügen, dass es jedoch auf der anderen Seite ebenso viele arme Kinder gibt, deren Familien nur geringe Einkommen erzielen, sodass sie nur wenig Geld ausgeben können. Beide Gruppen entfernen sich immer weiter voneinander.**

9. Wie verhalten sich Eltern mit geringerem Einkommen gegenüber ihren Kindern, wenn es um Geldausgaben geht? 3 / 2  
Antworte aus dem Text und erkläre, was mit der dortigen Aussage gemeint ist.

**Auch Eltern mit geringerem Einkommen sparen an ihren Kindern meist zuletzt, damit es den Kindern möglichst gut geht. Sie sollen anderen nicht nachstehen, eher sparen sie bei sich selbst.**

---

Summe aus 9 Aufgaben: 35 P

## Lösungsvorschlag – hier: Sprachbetrachtung

zu erreichende Punkte

1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter durch Angabe der deutschen oder lateinischen Fachbegriffe! **5**

Auch der Wunsch nach gutem Aussehen und Attraktivität schlägt sich in den Kinderwünschen nieder.

Wunsch	<b>Substantiv/Nomen/Hauptwort</b>
nach	<b>Präposition/Verhältniswort</b>
gutem	<b>Adjektiv/Eigenschaftswort</b>
und	<b>Konjunktion/Bindewort</b>
schlägt nieder	<b>Verb/Zeitwort</b>

2. Bestimme im folgenden Satz die unterstrichenen Satzglieder/Satzteile! **5**

Zum Geburtstag schenkten die Eltern ihren Kindern im Schnitt 68 Euro.

Zum Geburtstag	<b>Temporaladverbiale/Umstandsbestimmung der Zeit</b>
schenkten	<b>Prädikat/Satzaussage</b>
die Eltern	<b>Subjekt/Satzgegenstand</b>
ihren Kindern	<b>Dativobjekt/Satzergänzung im 3. Fall</b>
68 Euro	<b>Akkusativobjekt/Satzergänzung im 4. Fall</b>

3. Bestimme die Zeitstufen der unterstrichenen Prädikate/Satzaussagen! **5**

a) Fast 20 Prozent aller älteren Kinder sparen auf Mobiltelefone.  
**Präsens/Gegenwart**

b) Das monatliche Taschengeld lag bei 20,5 Euro.  
**Imperfekt/Präteritum/1. Vergangenheit**

c) Großen Wert haben die Kinder auf Marken gelegt.  
**Perfekt / 2. Vergangenheit**

d) Kinder werden in ihrer Freizeit wieder mehr schwimmen.  
**Futur I / 1. Zukunft**

e) Jedes dritte Mädchen hatte ein eigenes Parfüm eingesetzt.  
**Plusquamperfekt / 3. Vergangenheit**

4. Formuliere die folgenden Sätze jeweils um! Achte dabei auf die Beibehaltung der Zeitstufe!

5

4.1 Aktivform/Tatform in die Passivform/Leideform umwandeln

a) Ihr Taschengeld gaben die Kinder meist für Süßigkeiten aus.

**Ihr Taschengeld wurde von den Kindern meist für Süßigkeiten ausgegeben.**

b) So trinken die Kinder eher Mineralwasser als süße Limonade.

**So wird von den Kindern eher Mineralwasser als süße Limonade getrunken.**

c) Großen Wert werden die Kinder weiterhin auf Markenkleidung legen.

**Großer Wert wird von den Kindern weiterhin auf Markenkleidung gelegt werden.**

4.2 Passivform/Leideform in die Aktivform/Tatform umwandeln

a) Ihre Sparbücher wurden von den Kindern im Schnitt mit 615 Euro belegt.

**Die Kinder belegten ihre Sparbücher im Schnitt mit 615 Euro.**

b) Den Kindern werden von den Eltern und Verwandten zu Weihnachten durchschnittlich 77 Euro geschenkt.

**Die Eltern und Verwandten schenken den Kindern zu Weihnachten im Schnitt 77 Euro.**

5. Ergänze im folgenden Lückentext die fehlenden Konjunktionen (Bindewörter)! Jede gewählte Konjunktion darf nur einmal verwendet werden!

5

Für Süßigkeiten geben die Kinder viel Geld aus, \_\_\_\_\_ **aber** \_\_\_\_\_ sie zeigen auch Ansätze gesunder Lebensweise, \_\_\_\_\_ **denn** \_\_\_\_\_ sie wissen inzwischen, \_\_\_\_\_ **dass** \_\_\_\_\_ zu viele Süßigkeiten eher schädlich sind. Viele Kinder erscheinen zu dick, \_\_\_\_\_ **weil/da** \_\_\_\_\_ sie außerdem auch gern „Fast Food“ \_\_\_\_\_ **und** \_\_\_\_\_ häufig große Eisportionen verzehren.

6. Unterstreiche falsche Schreibweisen im Text und schreibe die richtige rechts außen hin. Nur jede richtig verbesserte Stelle erhält einen halben Punkt, falsche Verbesserungen hingegen führen zu einem halben Punkt Abzug. 5

Auch wenn viele Kinder über eine Menge Geld verfügen, das sie ausgeben können, so giebt es doch auch Viele, die entscheident weniger finanzielle Mittel besitzen. Das der Einkauf Deutscher Markenkleidung Spass macht, wissen auch die Eltern. Daher finanzieren sie oft gern das einkaufen von nahmhaften Sportschuhen und Schulranzen, denn an den Kindern wird meißt zuletzt gespart.

**das - gibt**  
**viele - entscheidend**  
**Dass**  
**deutscher - Spaß**  
**Einkaufen - namhaften**  
**meist**

7. Gib jeweils einen sinngleichen Begriff an, der das vorgegebene Wort möglichst genau ersetzen kann! 5

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| a) mobil                | <b>beweglich u. ä.</b>                      |
| b) auf etwas Wert legen | <b>bevorzugen, für wichtig halten u. ä.</b> |
| c) pflegen              | <b>umsorgen u. ä.</b>                       |
| d) sparen               | <b>sich begnügen mit, zurücklegen u. ä.</b> |
| e) Einkommen            | <b>Verdienst, Lohn u. ä.</b>                |